

Pfarreien im Umbruch – Strukturen für die Zukunft **Vorwort zur Sonderausgabe**

von Burkhard Josef Berkmann

In vielen deutschen Diözesen ist seit Jahren ein Prozess der Umstrukturierung von Pfarreien im Gang. Oft werden größere Einheiten geschaffen und neue Leitungsmodelle erprobt. Im Kirchenvolk regt sich teils Widerstand. In dieser Situation erließ die Kongregation für den Klerus am 29. Juni 2020 die Instruktion "Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde im Dienst an der missionarischen Sendung der Kirche".

Mit neueren Entwicklungen auf diesem Gebiet befasste sich im Rahmen des Seminars „Pfarreien im Umbruch – Strukturen für die Zukunft“ am 15. und 23. Juli 2022 ein Workshop an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er wurde vom Lehrstuhl für Kirchenrecht, insbesondere für Theologische Grundlegung des Kirchenrechts, allgemeine Normen und Verfassungsrecht sowie für Orientalisches Kirchenrecht veranstaltet. Drei Referenten stellten die aktuellen Umstrukturierungsprozesse in ihren Diözesen dar: Dr. Simon Harrich (Aachen), Stephan Thuge (Dresden-Meißen) und Msgr. Dr. Stefan Rambacher (Würzburg). Bei der Auswahl der Diözesen wurde auf geographische, geschichtliche und gesellschaftliche Vielfalt geachtet. Die Zusammensetzung beschränkte sich nicht auf das Kirchenrecht, sondern bezog bewusst die Pastoraltheologie ein, um die teils divergierenden Herangehensweisen und Perspektiven in einen interdisziplinären Austausch zu bringen.

Die vorliegende Sonderausgabe der Internetzeitschrift „NomoK@non“ dient der Publikation der Workshop-Beiträge. Hinzu kommt ein Beitrag von Marcos Keel Pereira aus dem Seminar, welcher das Spektrum um die Erzdiözese Köln erweitert. Das Format der Internetzeitschrift bietet den Vorteil, dass auch „Werkstattberichte“ und „Momentaufnahmen“ machbar sind, die einen Einblick in noch fortdauernde Prozesse gewähren. Mit der Publikation werden solche Einblicke nun einer breiten Leserschaft ermöglicht. Den Beitragenden sei dafür herzlich gedankt und den Lesenden seien fruchtbare Einsichten gewünscht.

Burkhard Josef Berkmann (Herausgeber),

am 8. Dezember 2022